

Teilen von Brot

Beim gemeinsamen Mahl sagt Jesus zu seinen Jüngern: „Ich bin das Brot des Lebens. Keiner der zu mir kommt, wird jemals wieder Hunger leiden, und niemand, der an mich glaubt, wird jemals wieder Durst haben.“

Guter Gott, von dir kommt unser Leben. Du führst uns durch Christus, deinen geliebten Sohn, zusammen und verbindest uns in deinem Geist. Segne dieses Brot, das wir jetzt miteinander teilen, als Zeichen des Lebens und unserer Gemeinschaft. Stärke uns in der Liebe zu dir und untereinander.

Segen

Segnen bedeutet einen Brückenschlag zum Mitmenschen, ein Stück Geborgenheit und Verbundenheit.

Der Herr schaue auf uns, Er begleite uns auf unserem Weg zu Menschen, die Hilfe brauchen.

Er gebe uns die Kraft, den Mut und die Zeit zum Helfen.

Er gebe uns die Weisheit, unsere Grenzen zu erkennen.

Er sei unsere Stärke und Ruhe, Trost und Halt in unserem Tun.

So segne uns der liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied: (Melodie: Laudate omnes gentes GL 386)

Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.

Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.

(Gottesdienstvorschlag von „frohbotschaft-heute.at“)

7. Sonntag der Osterzeit – Hauskirche – 24. Mai 2020

Gebet ist wie eine Brücke

Einleitung:

Die Lesung aus der Apostelgeschichte am heutigen Sonntag wirft einen Blick auf die Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten. Beim gemeinsamen Mahl gebietet Jesus den Jüngern: Geht nicht weg aus Jerusalem, wartet auf die Kraft des Hl. Geistes, den euch der Vater senden wird. Die Apostel, Maria, Frauen und Brüder gehen in das Obergemach –es ist ihr Ort, an dem sie nun ständig bleiben. Ein Ort als gemeinsame Mitte. Was sie dort zusammenhält, wird von Lukas auch erzählt: das einmütige Gebet. Überall wo Menschen zum Gebet zusammenkommen, ist Gott in ihrer Mitte. Mit dieser Gewissheit beginnen wir diesen Gottesdienst. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind GL 926

Erbarmen

- ❖ Herr Jesus Christus, du heilst durch deinen Geist, was verwundet ist. Herr, erbarme dich.
- ❖ Herr Jesus Christus, du richtest auf, was gebeugt ist. Christus, erbarme dich.
- ❖ Herr Jesus Christus du öffnest unsere Herzen, damit wir vergeben können. Herr, erbarme dich.

Gebet

Gott, wir bekennen, dass unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt in alle Ewigkeit.

Lesung: Apg 1, 12 -14

Als Jesus in den Himmel aufgenommen war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Gedanken dazu:

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet. Jesus hat den Jüngern den Hl. Geist versprochen. Den Geist, der Kraft gibt, der Beistand ist für den Auftrag, Zeugnis abzulegen. Im gemeinsamen Gebet bitten sie um diesen Geist. Auch uns ist der Hl. Geist versprochen und so dürfen auch wir um die Kraft des Geistes bitten. Wie eine Brücke verbindet uns das gemeinsame Gebet mit Gott und untereinander.

Lied: Sende deinen Geist aus GL 839

Predigtgedanken von Pfr. Arnold Feurle

Gebet

Komm, Schöpfer Geist, heilige uns, und durchwirke unsere Gemeinschaft.
Erfülle unsere Herzen mit brennender Sehnsucht nach der Wahrheit, dem Weg und dem vollen Leben.
Entzünde in uns dein Feuer, dass wir selber davon zum Lichte werden, das leuchtet und wärmt und tröstet.

Bewege unsere Gedanken und wir werden das Udenkbare denken.
Stärke unseren Mut, und wir werden das Unmögliche tun.
Öffne uns, und wir werden vergeben können.

Schaff uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden, deine sichtbaren Worte.

Dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern und alles wird neu geschaffen.

Komm, Schöpfer Geist, ermutige uns, stärke uns, bleibe bei uns.
Amen.

Lied: Sende deinen Geist aus GL 839

Fürbitten:

Liebender Gott, du sendest uns deinen Geist als Beistand. Im Vertrauen auf diese Zusage bitten wir dich:

- Für alle Christen, dass sie im Geist der Liebe füreinander das rechte Wort, die richtige Sprache finden.
- Für alle, die in Angst oder Trauer gefangen sind: Sende ihnen deinen Geist, der sie beflügelt.
- Für alle, die sich nicht verstehen: Sende ihnen deinen Geist des Friedens, der ihnen Liebe schenkt.
- Für alle Familien: Begeistere sie mit deiner Freude des Lebens und des Glaubens.
- Für unsere Verstorbenen: Lass sie bei dir geborgen sein.

Erfrische und stärke uns und alle, die uns anvertraut sind. Sende aus deinen Geist, und alles wird neu geschaffen. Amen.

Lied: Sende deinen Geist aus GL 839

Vater unser